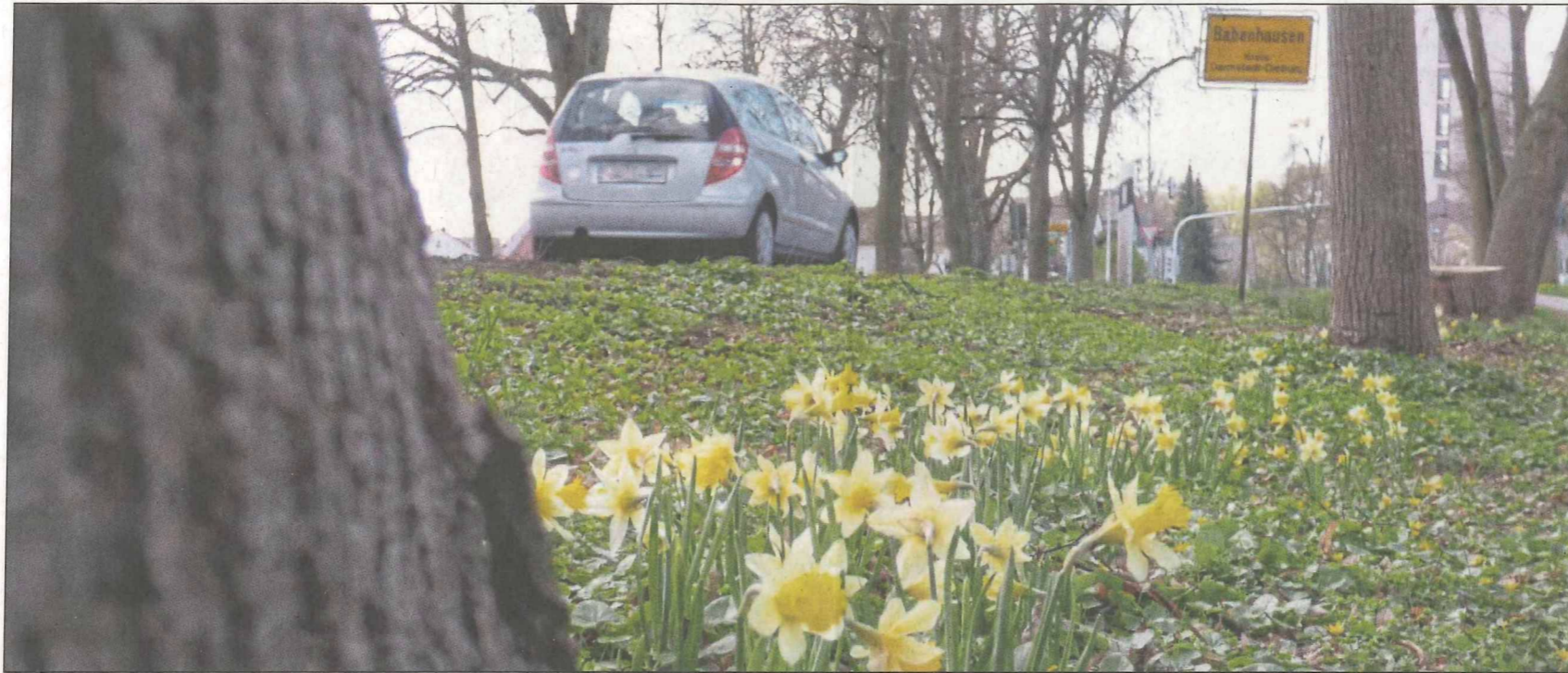


O.P. vom 30.03.2017

BABENHAUSEN



Die Ende 2015 gepflanzten Narzissen stehen aktuell in voller Blüte. Zu sehen sind die auch Osterglocken genannten Blumen zum Beispiel am Wegesrand der Harreshäuser Allee, wie hier am Ortseingang von Babenhausen. • Foto: Muhl

## Blühendes Band durch Babenhausen

Narzissen verbinden Stadtteile: Seit November 2015 hat Arbeitsgruppe 78 000 Blumenzwiebeln gepflanzt

Von Walter Kutscher

**HARRESHAUSEN/HARPERTS-  
HAUSEN** • Wer in diesen schönen Frühlingstagen einen Ausflug durch die Stadtteile macht, dem werden mancherorts die gelben Narzissenblüten am Wegesrand ins Auge fallen. Zum Beispiel zielen sie die Allee zwischen Harreshausen und Babenhausen und blühen entlang der Strecke zwischen Sickenhofen, Hergershausen und Harpertshausen.

Dieses Farbenband ist das Ergebnis von Zwiebelplan-

zungen der letzten zwei Jahre. Innerhalb des Integrierten kommunalen Entwicklungskonzepts der Stadt (IKEK) hatte eine der darin engagierten Arbeitsgruppen sich das Ziel gesetzt, alle Stadtteile durch ein Band aus blühenden Narzissen zu verbinden. Los ging es im November 2015. Damals wurden rund 25 000 Zwiebeln gepflanzt. Inzwischen haben die Aktiven schon 78 000 Blumenzwiebeln verbuddelt.

Dank vieler Spenden konnte das Projekt im vergangenen Herbst weitergeführt

werden. Damals kamen 53 000 Blumenzwiebeln in die Erde, ihre Blüten sind nun gut sichtbar. Leider mussten Pflanzhelfer beobachten, dass an der Harreshäuser Allee in Höhe der Kleingärten Anlieger mit Fahrzeugen über die Pflanzen gefahren und sogar darauf geparkt habe. Die Arbeitsgruppe fragte sich jetzt: Ist das Unachtsamkeit oder Ignoranz?

Als nächstes soll im Herbst der Weg zwischen Harpertshausen und Langstadt mit Blumenzwiebeln bestückt werden. Abhängig von der

Höhe der eingehenden Spenden kann das Band bis zum Beginn des Waldes Richtung Babenhausen ausgeweitet werden und Sickenhofen mit der Kernstadt verbinden.

Zur Pflanzung der Blumenzwiebeln werden noch helfende Hände gesucht. Wegen des 750-jährigen Bestehens von Langstadt schlug Ortsvorsteher Günther Eckert bei der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe vor, das dortige Ortsvereinsgremium in die Aktion einzubeziehen. Er ist sich sicher, dass dabei viele Helfer gefunden werden. Auch Inte-

ressenten aus anderen Stadtteilen sind willkommen, sei es, um im kommenden Herbst bei der Pflanzaktion dabei zu sein, oder mit einer Spende den Kauf der Zwiebeln zu unterstützen.

Finanzielle Zuwendungen nehmen die Vereine „mid-drin“ (IBAN: DE09508526510160017257) und „Herigar“ (IBAN: DE35 508526510164100489) an. Die Zuwendungen sind von der Steuer abzugsfähig, wenn bei der Überweisung der Vermerk „Spende Narzissenband“ eingetragen wird.